

**21.07.2021**  
**Pressemitteilung**

**Vertreterinnen der Initiative SustainVBL übergeben am 26.07.2021 in Karlsruhe die Unterschriften von 31 Institutionen und über 1000 Versicherten im Öffentlichen Dienst, die eine nachhaltige Anlagestrategie der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) fordern. Im Anschluss diskutiert die Initiative Ansätze für eine nachhaltige Betriebsrente mit Sustainable-Finance-Experten.**



Die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) verwaltet die betriebliche Altersvorsorge von 4,8 Millionen Beschäftigten im Öffentlichen Dienst, und damit ein **Anlagevermögen von etwa 26 Milliarden Euro**. Sie verfolgt dabei eine **intransparente Anlagestrategie ohne hinreichende ökologische und soziale Kriterien**. Dadurch sind z.B. Investments in Kohle oder Rüstungsgüter möglich.

Die **Initiative SustainVBL, ein Zusammenschluss von Beschäftigten im Öffentlichen Dienst**, fordert deshalb eine transparente Anlagestrategie, die Erarbeitung und Einhaltung verpflichtender ökologischer und sozialer Standards für alle Investments der VBL, sowie den grundsätzlichen Ausschluss von Investments in Kohle, Erdgas, Erdöl und Kernenergie aus dem Portfolio der VBL.

Für ihre Forderungen hat die Initiative **Unterschriften von 31 Institutionen und über 1000 Beschäftigten im Öffentlichen Dienst** gesammelt. Am 26.07.2021 übergeben Vertreterinnen der Initiative SustainVBL die Unterschriften am Hauptsitz der VBL in Karlsruhe.

„Als Angestellte des Öffentlichen Dienstes setzen wir uns in unterschiedlichsten Bereichen für Fairness und Zukunftsfähigkeit ein. Gleichzeitig finanzieren wir über unsere Pflichtbeiträge zur VBL Firmen und Industrien, die genau diese Ziele unterwandern.“ so Alison Schultz, Mitgründerin der Initiative SustainVBL. „Aktuelle Forschung im Bereich Sustainable Finance legt nahe, dass durch eine nachhaltige Anlagestrategie keine finanziellen Nachteile entstehen. Dass nachhaltiges Investment möglich ist, haben andere Institutionen bereits gezeigt, zum Beispiel die Pensionskassen in Frankreich. Wir fordern, dass die VBL in die sozialökologische Transformation investiert, um nicht nur unsere Rente, sondern auch unseren Planeten zu erhalten.“

Wie eine nachhaltige Betriebsrente konkret aussehen kann, diskutiert die Initiative SustainVBL am 28.07.2021, 18.00 - 19.30 Uhr, in einer **Online-Veranstaltung** mit den Experten Prof. Christian Klein (Universität Kassel), Regine Richter (urgewald e.V.) und Christine Holstein (Geschäftsleitung der ersten ethisch-ökologischen Pensionskasse der Schweiz), moderiert von Anja Krüger (taz). Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Bürgerstiftung Finanzwende statt. Mehr Infos finden sich hier: [www.sustainvbl.de/events](http://www.sustainvbl.de/events)

**Termin Unterschriftenübergabe:** 26.07.2021, 11.00 Uhr  
**Adresse:** Hans-Thoma-Str. 19, 76133 Karlsruhe (Hauptsitz der VBL)

Möglichkeit für Interviews und Fotos vor Ort.  
Im Anschluss stellen wir in einer Pressemitteilung lizenzfreie Bilder zur Verfügung.

**Pressekontakt:** Alison Schultz  
E-Mail: [info@sustainvbl.de](mailto:info@sustainvbl.de)  
Telefon (mobil): 0157 835 96 939

[www.sustainvbl.de](http://www.sustainvbl.de)